

## **Aston Villa verpasst Champions League - Schiedsrichterentscheidung sorgt für Ärger!**

Aston Villa verpasst Champions-League-Qualifikation nach umstrittener Schiedsrichterentscheidung gegen Manchester United am 26. Mai 2025.



Nachrichten AG

**Birmingham, England** - Im entscheidenden Spiel am vergangenen Sonntag verlor Aston Villa mit 0:2 gegen Manchester United und verpasste somit die Qualifikation für die Champions League. Stattdessen beendete der Premier-League-Klub die Saison auf dem sechsten Platz und darf sich nun über ein Ticket zur Europa League freuen. Trainer Unai Emery äußerte sich nach dem Spiel kritisch zu einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung, die einen Wendepunkt darstellte.

Ein strittiger Vorfall geschah in der 74. Minute, als Morgan Rogers ein Tor erzielte, das jedoch wegen eines vorherigen Pfiffs

von Schiedsrichter Thomas Bramall nicht anerkannt wurde. Bramall, der laut **The New York Times** als einer der am wenigsten erfahrenen Schiedsrichter unter den zehn Anwesenden galt, hatte ein Foul erkannt, obwohl Rogers zuvor den Ball dem United-Torwart Altay Bayindir abgenommen hatte. Der Videoschiedsrichter (VAR) konnte in dieser Situation nicht eingreifen, da der Schiedsrichter bereits abgepfiffen hatte, bevor der Ball die Linie überqueren konnte.

## **Kritik an Schiedsrichterentscheidungen**

Emery bezeichnete die Entscheidung, die Rogers' Tor nicht anerkennen ließ, als „großen Fehler“ und den „Schlüsselmoment“ des Spiels. In einer offiziellen Mitteilung wandte sich Aston Villa nach der Niederlage an die Schiedsrichter-Organisation PGMOL. Darin wurde hervorgehoben, dass die Entscheidung maßgeblich zur verpassten Champions-League-Qualifikation beitrug und ein Verstoß gegen die Schiedsrichterrichtlinien vorlag, da ein vorzeitiger Abpfiff nicht den festgelegten Standards entsprach.

Die finanzielle Tragweite dieser Niederlage ist erheblich. Aston Villa könnte durch das Verpassen der Champions League mindestens 30 Millionen Pfund an Einnahmen eingebüßt haben, ein Betrag, der möglicherweise auf bis zu 100 Millionen Pfund steigen könnte, was die bereits bestehenden finanziellen Probleme des Clubs weiter verschärfen würde. In den letzten zwei Jahren hat Aston Villa über 200 Millionen Pfund Verlust gemacht und könnte gezwungen sein, Spieler wie Emiliano Martinez, Leon Bailey und Ollie Watkins zu verkaufen, um finanzielle Lücken zu schließen, wie **The New York Times** berichtet.

## **Langfristige Auswirkungen**

Die Konsequenzen der Niederlage werden voraussichtlich langfristig spürbar sein. Aston Villa plant, eine offizielle Beschwerde an die Premier League einzureichen, da sie

überzeugt sind, dass die Schiedsrichterauswahl für ein so wichtiges Spiel nicht angemessen war. In der Kritik steht insbesondere die Nutzung von VAR in dieser entscheidenden Situation. Die folgenschwere Entscheidung des Schiedsrichters könnte nicht nur das sportliche, sondern auch das finanzielle Standing des traditionellen Klubs stark beeinflussen.

Die Premier League geht in ihrer kommenden Saison in eine neue Runde, in der die Lehren aus dieser und ähnlichen Kontroversen möglicherweise einen bedeutenden Einfluss auf die Schiedsrichterentscheidungen haben werden. Die Aufzeichnungen der Liga, die unter anderem auch die größten Tore und bemerkenswerten Leistungen von Spielern umfassen, geben einen umfassenden Überblick über die Leistungen in einer der wettbewerbsfähigsten Ligen der Welt, wie auf **Premier League** zu finden ist.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Birmingham, England
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://www.nytimes.com">www.nytimes.com</a></li><li>• <a href="http://www.premierleague.com">www.premierleague.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**